

## Abriss in der Strandstraße: Das Ehmke-Haus

Eine Woche hat es gedauert und wieder ist ein Stück Alt-Laboe vom Erdboden verschwunden. Das Haus der Familie Ehmke in der Strandstraße 10.



Gehörte es doch in die Gründungszeit des Unterdorfes in der 2.ten Hälfte des 19.ten Jahrhunderts. 1889 erbaute der Kapitän Ehmke wie viele andere wohlhabende Geschäftsleute auch in der Strandstraße dieses Haus. Bis zu ihrem Tode wohnte seine hinterbliebene Frau Anna ebenso wie ihre Schwiegertochter, die 90-jährig im Jahr 2001 verstarb, dieses Haus. Eine der letzten Bewohner ist Ilse Lüthje, geb. Rievers, aus dem Steinkamp, die hier ih-

re Kindheit, Kriegs- und Nachkriegsjahre verbrachte und erinnert sich noch daran, als im Mai 1945 britische Besatzungstruppen die Häuser in der gesamten Strandstraße besetzten und die Bewohner ihre Wohnungen räumen mussten. Das Hotel Seeterrassen in der Strandstraße diente den



Alliierten als Offiziersmesse und englischsprachiges Personal wurde hierfür gesucht. Ihr Vater Paul Rievers, der mit seiner Frau Erna seit 1926 im Ehmke-Haus wohnte und im Hotel Laboe als Kellner seinen Dienst tat, war der englischen Sprache mächtig. Diesem Umstand war es zu verdanken, das

Paul und Erna Rievers mit ihren Kindern Ilse, Karl und Dieter als einzige wieder in ihre Wohnung in der Strandstraße 10 zurückkehren konnten.



Dieter Rievers bewohnte als letzter eine Wohnung im Ehmke-Haus bis im Jahre 2002 ein Feuer ausbrach und auch ihn zum Auszug zwang.

Seitdem stand das Haus leer und jeglicher Versuch, das Haus zu sanieren, schei-



terte an den negativen Gutachten der Bausachverständigen. Daraufhin entschied sich unser einheimischer Immobilienmakler "Der Ostseemakler" Herr Eickmeier für den Abriss, um an der Stelle zusammen mit einem Architekten aus Altenholz ein zeitgemäßes Wohn- und Geschäftshaus zu errichten. HWP



Einen ungewöhnlichen Blick von der Strandstrasse auf das Rathaus